



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

26 A Conrad Bischoff zů Constantz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

November

sonderlich das Fest diser Katharine / von welcher S. Symeon Metaphrastes geschriben.

Anno Dñi
300. Item der Geburtstag des H. Alexandrinischen Bischoffs Petri / welcher mit allen Tugenten gezieret / vnd in Göttlichen Schrifften trefflich erfahren / auß befehl Maximiani enthaupt ist worden / wie oben am ersten tag Herbstmonats gemeldt. Mit ihm seind vil andere Bischöffe / Kirchendiener vnd Layen / bey 660. gefangen / vnnnd am nechstfolgenden tag auch in Christlicher bekennnuß getödt worden.

Item zu Antiochia des H. Marteners Erasmi.

Item zu Emilia der H. Junckfrawen Iucunde.

A vj. Calend. Decembris.

Der XXVI. Tag im Winterm.

Anno Dñi
976. **H**ut ist der Tag des heyligen Conradi Bischoffs zu Costanz / vnd Reichthigers / auß hoch Teutschland von Edlem Stammem geborn / der in seinen Kindlichen tagen gen Costanz inn die Schül gethan ward / zur zeit Keisers Dithonis des ersten / vñ nach dem er so wol in der Lehr / als im Leben geschickt vnnnd trefflich funden war / ist er des gestorbenen Bischoffs Notings Nachkömmling / von dem H. Augspurgischen Bischoff Ulrich / anch von der Clerisey gemeldter Kirchen / wie wol wider seinen willen / erwöhlt vnd geordnet worden. Sein frommigkeit vnd Glaub war so groß / daß er auff dem Wasser wanderte / er lehret auch sein Volck treulich / bauet Spitäler vnd Kirchen / nam die Armen auff / zoge drey mal zum H. Land / lebte 40. Jar in seinem Bischofflichen Ampt / nach der Apostolischen Regel. Nach dem er im Herren entschieff / ward sein Leib in S. Moritzen Kirchen begraben.

Item

Item in Remenser Landschafft die entschaffung
des H. Bischoffs vnd Beichtigers Bosoli / welcher da-
selbst Einsidlich leben führet / auch im leben vnd nach
dem tod mit Wunderzeichen leuchtet.

Item die erhebung des heyligen Pappst Linus / auß
Tuscia geborn / so der erst oberste Bischoff nach dem
H. Apostel Petro gewesen / der Saturnini Römischen
Burgermaisters Tochter vom Teufel erlöset / vnd zu
Christo beköhret / ja auch die Todten zum leben wider
aufferweckt / vnd vil Heiden zu Christen machet / noch
müß der H. Linus von dem obgemeldten vnd anckba-
ren Burgermeister verfolget / mit vilen peinen wie ein
Vbelthäter gemartert / vnd mit dem Schwert enthaupt
werden. Sein Leichnam aber ist auff dem Berg Vasti-
cano begraben / auch an disem tag von dem Ostiensis-
schen Bischoff Gregorio gen Ostia geführet. Sonst Anno Dñi
seine begräbnuß vnd leyden wirdt am 23. tag Herbst- 80.
monats gehalten.

Item zu Alexandria der heyligen Marterer Fau-
sti des Priesters Dijs vnd Ammonis / welche sampt dem Anno Dñi
obgemelten heyligen Alexandrinischen Bischoff Petro / 300.
auß befelch Maximiani / vmb Christi willen / getödt
seind worden.

Item zu Cesarea in Cappadoctia / des H. Kriegs-
manns vnd Marterers Mercuris. War ein Scythi-
scher Kriegsmann auß Armenia / eines grossen anse- Anno Dñi
hens bey dem Kaiser Decio / der soll von einem Engel 250.
GOTTES wunderbarlich zum Glauben bekört vnd
getaufft seind worden. Als er aber den Abgöttern nicht
opffern wolt / ward er bey den Händen vnd Füßen an
vier Psäl gebunden / mit Knüeten geschlagen / auff
ein Fwri gelegt / vnd gebraten / welches Fwri doch von

überflüssiger ausschüttung seines Bluts ausgelescht / Ist
 darnach mit glühenden Eysen gebrennt / glühende Aln o-
 der Pfeiemen in sein Rücken vnd Seyten gesteckt / bey
 den Füßen auffgehendet / ein grossen Stein an sein Kin-
 gebunden / vnd dieweil er nit auffhöret Christum zube-
 kennen / ist ihm auch der Mund zugesperret worden. Ist
 volgendts von vier Männern lang gegaisfelt / vil tag
 auff dem Land vnd zu Wasser von den Kriegsheuten ge-
 schlaiff / vnd entlich zu Cesarea enthaupt worden. Di-
 ses herrlichen Martyrs Leib schin ganz klar / vnd gab ein
 lieblichen geruch von sich / dardurch vil Volcks zu Chri-
 sti Glauben bewogt worden.

Item zu Rom / die erhebung der H. Marterer A-
 lexandrini des Bischoffs / vñ Herculani des jünglings /
 von wellichen oben am 21. tag Herbstmonats weiter.

Item der heyligen Genouese / vñnd des heyligen
 Marcelli zu Paris / in S. Marie Kirchen rhünd.

Item zu Nicomedla des H. Priesters vnd Marte-
 rers Marculi / so zur zeit des Tyrannische Königs Con-
 stantis gar grosse verfolgung gelidten / vnd endtlich von
 einem hohen Felsen hinab gestürzt ist worden.

Item des H. Priesters Berentgeri / welcher sampt
 andern seinen Gesellen auß Franckreich in Westphaln
 zog / vnd die Kirch zu Hersfeld / so von der H. Vda ge-
 bawen / lange zeit löblich regieret : war eines heyligen
 wandels / vnd bewehiter Keuschheit : ließ nicht zu / daß ein
 Weib in sein Haus kommen / oder ihm dienen solt. Ent-
 lich da er die stund seines tods vor wisset / hielt er Weib /
 vnd nach dem er das H. Sacrament genossen / verschid
 er im Herren / vnd ward bey S. Vda begraben.

Item zu Padua des H. Marterers Bellini / der ein
 grewliche Marter vberstünd / darumb / daß er von ein
 Edelmann die Zehenden der Kirchen forderte / vnd nach
 seinem

Anno Dñi
 830.

seinem absterben / mit vilen Wunderzalchen von Gott Anno Dñi
gezieret ward. 980.

Item die erhebung der heyligen Witfrawen Ude/
von welcher oben am 4. tag Herbstmonats weyter.

b v. Calend. Decembris.

Der XXVII. Tag im Winterm.

In der Statt Bononia / ist heut der Geburtstag Anno Dñi
der heiligen Marterer Agricole vñ Vitalis / wel- 299.
che zur zeit Diocletiani vñnd Maximiani / vil ge-
lidten haben. Vitalis war zuuor des Agricole Knecht /
aber hernach in der Marter sein Mitgesell vñd Mitge-
nos / welchem Vitale vmb der bekantnuß Christi aller-
ley martir angethan wurden / also das kein outh ohne
Wunden an ihm blib / gab also mit Gebett seinen Geist
auff. Wiewol aber solches auff den vierten tag dis Mo-
nats geschehen ist / wirdt er doch auff disen tag gesetzt /
diweil dise beide mit einander gefangen. Diser Agri-
cola war an Sitten ganz senffmütig / also das ihn auch
die feind liebten / vñd sein leyden auffzogen / bis an disen
tag. Da er aber von seinem Christlichen fürnemmen nie
abgewendt werden mocht / haben sie ihn gecreuzigt. Ihr
beider Fest wirdt auch am 4. tag Weinmonats gehalten.

Item inn der Regienser Statt / in Franckreich ge-
legen / des heyligen Reichthigeres Maximi / welcher von
jugent an mit der Gnad der Wunderwerck begabt / ein
Oberster des Eyrinensischen Klosters / darnach ein Bi-
schoff der Regienschischen Kirchen gemacht / in den Zai-
chen vñd Wundern fürtrefflich war. Der erweckt drey
Todten / wußte vor seinen tod / vñd nach seinem tod gab
sein Leib ein wunderbarlichen guten Geruch von sich /
damit seine heyligkeit desto bewehrter wäre.

¶ ¶

Item